

*--- Übersetzung ---*

## **EG-Baumusterprüfbescheinigung**

Gemäß Anhang V Teil A der Richtlinie 95/16/EG

Bescheinigungs-Nr.: **ATI / LD-VA / M196 / 10**

Benannte Stelle: Asistencia Técnica Industrial S.A.E. (ATISAE)  
Avda. de la Industria, 51 bis  
E - 28760 Tres Cantos Madrid (Spanien)  
Identifikationsnummer 0053

Produkt, Typ: **Bremseinrichtung auf Treibscheibe wirkend**

Modell: **27076ZK**

Hersteller: Zardoya Otis S.A.  
Camino de Jolastokieta 1  
20017 San Sebastian (Spanien)

Bescheinigungsinhaber: Zardoya Otis S.A.  
Golfo de Salonica 73  
28033 Madrid (Spanien)

Antragsdatum: 04/03/2010

Datum der Bescheinigung: 22/03/2010

Testlaboratorium: (Bitte siehe technischen Anhang Abschnitt 2.7)

Testbericht: (Bitte siehe technischen Anhang Abschnitt 2.7)

EG-Richtlinie: Richtlinie 95/16/EG vom 29. Juni 1995

Basierend auf Norm EN 81-1:1998; EN 81-1:1998 /AC:1999

ATISAE Report: MD\_DEU\_100817

Ungültig ab: nicht definiert / Bitte siehe technischen Anhang Abschnitt 2.9

Bemerkung: Mit Montage dieses Sicherheitsbauteiles im Aufzug wird die Einhaltung der Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen der Aufzugsrichtlinie bestätigt, wenn es entsprechend Anhang zur Baumusterprüfbescheinigung und der aufgezeigten Einbaubedingungen betrieben wird.

Tres Cantos, den 22. März 2010

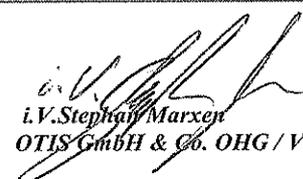
*Unterschrift*  
José Manuel Flórez Gonzáles  
Technischer Direktor

Dieses Zertifikat besteht aus diesem Hauptblatt, einem technischen Anhang bestehend aus 2 Seiten sowie 1 Zeichnung. Es werden alle Seiten benötigt.

Asistencia Técnica Industrial S.A.E. (ATISAE)  
EU-Kennnummer: 0053 für Zulassung nach Vorschrift 95/16/EG  
Avda. de la industria, 51 bis, E28760 Tres Cantos MADRID  
Tel: 91 806 17 30

Prüfvermerk:  
*Übereinstimmung der Übersetzung mit dem Original geprüft und bestätigt:*

28.05.2011

  
i.V. Stephan Marxen  
OTIS GmbH & Co. OHG / Vertrieb

# --- Übersetzung ---

## Anhang zur EG-Baumusterprüfbescheinigung Nr. ATI / LD-VA / M196/10

### 1.0 Anwendungsbereich

### 1.1 Zulässiges Bremsenmomente bei Aufwärtsfahrt

155 Nm

### 1.2 Maximale Geschwindigkeiten

Die max. Auslösegeschwindigkeit des Geschwindigkeitsbegrenzers und die maximale Nenngeschwindigkeit wird ermittelt durch die maximale Drehzahl der Treibscheibe unter Berücksichtigung des Durchmessers und der Kabinenaufhängung durch folgende Formel:

$$V = \frac{D \times \pi \times n}{60 \times i}$$

v = Geschwindigkeit (m/s)

D = Durchmesser der Treibscheibe zur Seilmitte (m)

$\pi = 3,14$

n = Drehzahl ( $\text{min}^{-1}$ )

i = Kabinenaufhängung

#### 1.2.1 Maximale Auslösedrehzahl der Treibscheibe

720  $\text{min}^{-1}$

#### 1.2.2 Maximale Nenndrehzahl der Treibscheibe

626  $\text{min}^{-1}$

## 2. Bemerkungen

2.1 An der Bremseinrichtung ist ein Identifikationsschild mit folgenden Angaben angebracht:  
Hersteller CE - Kennzeichen mit Referenzangaben

2.2 Da die Bremseinrichtung nur ein Teil der Schutzeinrichtung für den aufwärts fahrenden Fahrkorb gegen Übergeschwindigkeit darstellt, muss zur Überwachung der Geschwindigkeit in Aufwärtsrichtung ein Geschwindigkeitsbegrenzer nach EN 81-1, Abschnitt 9.9, oder eine andere gleichwertige Einrichtung, verwendet werden und das Auslösen der Bremseinrichtung über die elektrische Sicherheitseinrichtung des Geschwindigkeitsbegrenzers bewirkt werden.

Die Bremseinrichtung kann als Betriebs- und als Notfallbremse für die Aufzugsmaschine gemäß 12.4.2 der EN 81-1 eingesetzt werden. Der Errichter muss die Erfüllung dieses Punktes für jeden Einbau prüfen.

- - - Übersetzung - - -

- 2.3 Das zulässige Bremsmoment muss für das Aufzugsystem so eingesetzt werden, das die leere Kabine bei Aufwärtsfahrt nicht mit mehr als 1 gn abgebremst wird.
- 2.4 Für den Notfallbetrieb wird ein Batteriesystem, untergebracht im Kontrollerschrank, benutzt. Die Bedienungs- und Steuereinrichtungen sind in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Das System liefert kontrolliert Energie für die Bremseinrichtung. Es müssen auch Befreiungsanweisungen im Kontrollerschrank oder im Maschinenraum vorhanden sein, die zeigen wie diese Befreiungssystem zu benutzen ist.
- 2.5 Wahlweise gibt es ein Positionsüberwachungssystem der einstellbaren Bremsbeläge, die Bestandteile der Bremsbaugruppe sind. Die Überwachung erfolgt durch elektrische Schalter. Weder die Verwendungsart noch andere Eigenschaften solcher elektrischen Schalter wurden für diese Zulassung bewertet. Die elektrischen Schalter werden durch einen dazugehörigen Steuerstromkreis verbunden.
- 2.6 Der vorgesehene Verwendungszweck ist gebunden an eine spezielle OTIS Gurt Aufzugsmaschine. Andere Verwendungsarten sind abhängig von der Genehmigung durch diese benannte Stelle.

2.7 Testlaboratorien

Laboratorium

Testbericht

Zardoya Otis S.A.  
C/ Benjamin Outram, 1  
Parque Tecnológico de Leganes  
28918 Leganes (Madrid)

R-FR-MEC-0195 (05.03.2010)

2.8 Die folgenden Dokumente sind der Baumusterprüfbescheinigung beigelegt

Nummer	Datum	Titel
-	23.03.2010	Freno para proteccion contra velocidad en subida 27076 ZK

Diese Zeichnungen sind beigelegt um für die Identifikation und für die Information über die grundsätzliche Konstruktion des Sicherheitsbauteiles zu sorgen.

2.9 Die Baumusterprüfbescheinigung verliert sofort bei Änderungen am Produkt, die nicht der Norm entsprechen ihre Gültigkeit. Der Hersteller ist verpflichtet alle Änderungen der benannten Stelle anzuzeigen.

Anhang zur Baumusterprüfbescheinigung ATI / LD-VA/M196/10

Prüfvermerk:

Übereinstimmung der Übersetzung mit dem Original geprüft und bestätigt:

28.05.2011

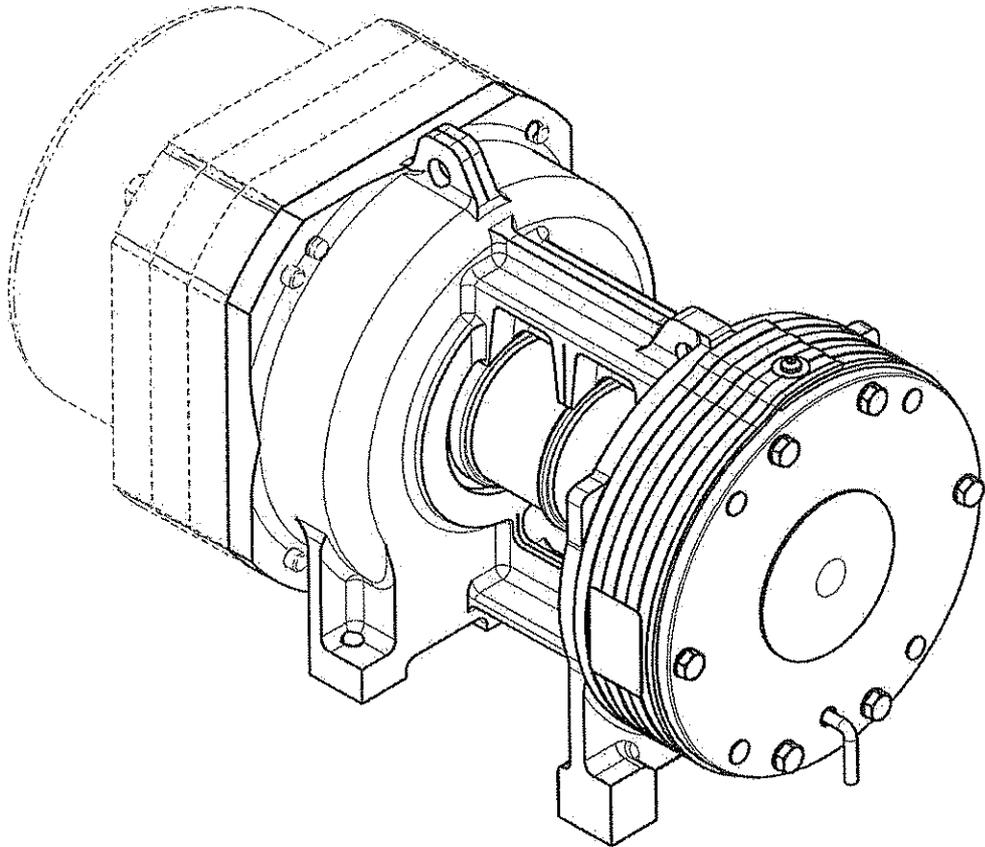
  
i.V. Stephan Marxen  
OTIS GmbH & Co. OHG / Vertrieb

ZARDOYA OTIS  
SPAIN

FRENO PARA PROTECCION  
CONTRA VELOCIDAD EN SUBIDA  
27076ZK

SHEET 1 / 1

ATI: H196/10



DATE: 23.03.2010

SHEET 1 / 1